

## Frank Hensel über ein kreatives Umfeld in Unternehmen



Donnerstag 08. Mai 2008

Grundsätzlich kann sich Kreativität nur entwickeln, wenn ein Umfeld für alle existiert, welches ein motiviertes Arbeiten und Handeln zulässt. Das betrifft das Management ebenso wie die Mitarbeiter. (Das heißt in den zurzeit genannten Unternehmen, die Ihre Mitarbeiter überwachen, sind solche Kreativitätsgedanken in keiner Weise gegeben. Sie werden sogar damit unterbunden – auch wenn hier kreative Menschen ihre Arbeit verrichten) Man weiß, dass in jedem Menschen kreative Fähigkeiten existieren, dies muss man für sich selbst ergründen und umsetzen können. Ein leistungsfähiges Unternehmen kann normalerweise ohne seine kreativen Mitarbeiter nicht existieren. Noch dazu in der heutigen Zeit die globalen Erfordernisse Kreativität voraussetzen. Weiterhin wird die Kreativität in vielfältiger Weise unterbunden, indem wie ich glaube, in einer Vielzahl von Unternehmen permanenter Wechsel der Mitarbeiter untereinander angestrebt wird und somit Mobbing, Unzufriedenheit und Freudlosigkeit am Arbeitsplatz oft die Normalität sind, und sich somit vielleicht in die nächsten Generationen sogar hinüberwechseln, eingeschlossen die Angst um den Arbeitsplatz. All diese Dinge fördern keine Kreativität.

Eine aufgeschlossene Arbeitsatmosphäre, ein Umfeld welches den Mitarbeitern Offenheit zum Management des Unternehmens ermöglicht, inklusive der Gedanke, dass für die Mitarbeiter ein soziales und hilfsbereites Engagement existiert. Kreativität lässt sich messen, indem keine Mobbingaffären existieren, bei erforderlichen Überstunden nicht diskutiert wird ob es möglich ist, dass Mitarbeiter untereinander vertrauensvoll miteinander umgehen und sich auch einmal gegenseitig ihre Probleme mitteilen können (was oft von Unternehmern nicht gewollt ist). Das Management und die Mitarbeiter in bestimmten Zeitschienen zu Problemen offen sprechen und deren Vorschläge, ob positiv oder negativ, aufgegriffen werden.

Ein wichtiger Punkt ist, dass die Mitarbeiter die innerbetrieblichen Strukturen kennen und somit den betrieblichen Ablauf wahrnehmen, d.h. dass die Marketingabteilung mit der Verkaufsabteilung und der F & E –Abteilung ebenso gut zusammenarbeitet wie die Produktionsabteilung mit der Entwicklungsabteilung etc. Kreativität kann nicht erzwungen werden.

Wenn Persönlichkeiten das Grundbedürfnis haben kreativ zu sein, dann ist dies oft ein Prozess der schon von Kindheit an gefördert wurde oder später einer beruflichen oder persönlichen Entwicklung geschultet ist. Eine Kreativität im Team (auf Gruppenebene) ist möglich, wenn unterschiedliche Charaktere mit unterschiedlicher Branchen- und Fachwissen zusammen treffen und durch ein entsprechendes professionelles Management – oder Projektführung geleitet wird (es seien genannt: Ideenkonferenzen, Visionsveranstaltungen im Unternehmen, Problembesprechungen öffentliche Informationen zu Personen die Verbesserungen in Arbeitsabläufen und Arbeitsprozessen unterstützt und entwickelt haben etc.)

*Dipl.-Ing.Ök. Frank Hensel, Geschäftsführer der [Unternehmensberatung- & transfer](#), Chemnitz, Mai 2008*